Leverkusen

Ladestationen für E-Fahrzeuge

[29.11.2017] Ab kommendem Jahr soll in Leverkusen ein stadtweites Netz an Tankstellen für E-Fahrzeuge aufgebaut werden. Ein entsprechendes Konzept erarbeiten Stadt, Energieversorger und Wohnungswirtschaft aktuell.

In Kooperation mit der Energieversorgung Leverkusen (EVL) und der Leverkusener Wohnungswirtschaft erarbeitet die Stadt Leverkusen derzeit ein Konzept zum Ausbau einer Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge auf öffentlichen und privaten Flächen. Ab 2018 soll dann ein stadtweites Netz von E-Tankstellen aufgebaut werden. Das teilt die nordrhein-westfälische Kommune mit. Hiervon würden insbesondere Autofahrer profitieren, die keine Möglichkeit haben in ihrer Garage eine Ladesäule zu montieren. Der Aufbau eines bedarfsgerechten, flächendeckenden und nutzerfreundlichen Netzes an Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge ist eine der entscheidenden Bedingungen für den Erfolg der Elektromobilität, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Viele kaufwillige Autofahrer machten ihre Entscheidung, ein E-Fahrzeug anzuschaffen, von dem Ladeinfrastruktur-Netz im öffentlichen Raum abhängig.

(ba)

Stichwörter: Elektromobilität, E-Fahrzeuge, EVL, Leverkusen